

Rundbrief September 2023: Zwischenspurts im September-Marathon

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

bei unserem Philosophischen Café im Frühjahr zu „Glanz und Elend der Organisation“ am Beispiel des Bezirksamtes Mitte hat eine Kollegin aus einem Bundesministerium vor dem Zusammenbruch des öffentlichen Dienstes gewarnt. Tatsächlich sind die Schwierigkeiten, qualifiziertes Personal zu bekommen, längst im letzten Winkel der Verwaltung und ihrer Ableger angekommen. Das Quartiersmanagement Soldiner Straße hat auch schon wieder zwei Mitarbeiterinnen verloren. Sein Träger Urbanplan sucht nach neuen Kolleg:innen. Diese Abwanderung kennen wir aus anderen QMs, den Stadtteilkoordinationen und auch der Bezirksverwaltung. Anfang des Jahres hatte vor allem die Senatsverwaltung noch den dann gefeuerten Leiter des Quartiersmanagements Soldiner Straße, Recep Aydinlar, für diesen Megatrend verantwortlich gemacht.

Die Wissenschaft hat schon vor über 10 Jahren davor gewarnt, dass ein ungünstiger Personalabbau später zu einem Mangel an Mitarbeiter:innen führen würde. Verschärft kommt jetzt der (ebenfalls vorhersehbare) Rückgang bei den jungen Arbeitskräften dazu. Wieder einmal hat da jemand seine Hausaufgaben nicht gemacht. Schon vor einigen Jahren haben die Berliner Bürgerplattformen – der Soldiner Kiez e.V. ist dort Mitglied – offensichtlich vergeblich ein Gegensteuern angemahnt. Politik und Verwaltungsspitzen kannten das Problem durchaus, gleichwohl versagten sie.

Vielleicht hat Franziska Giffey recht, dass wir nicht immer gleich von einer Katastrophe reden sollten. Aber dem Trommeln der aktiven Bürger:innen steht mitunter ein Abwiegeln der Obrigkeit gegenüber. Wir dagegen können bei gewagten Projekten durchaus zugegeben, dass nicht alles wohl gelungen ist.

Die Öffentlichkeitsarbeit für die Kunstaussstellung Projekt Hohes Lied zu Salomons „Hohelied“ in der Stephanuskirche, [Prinzenallee 39-40](#), hat einige Schwächen, weil dann doch der eine oder die andere überfordert war. Trotzdem eröffnet die Ausstellung zu einem Bibeltext über irdische und göttliche Liebe und Verliebtheit pünktlich zum Freitag, den 1. September 2023. Die offene Kirche beginnt jeden Freitag um 16.00 Uhr. Um 18.00 Uhr gibt es eine Andacht. Bei der Vernissage am 1. September singt zusätzlich um 19.00 Uhr der Mädchenchor „Heart and Soul“. Die Ausstellung endet mit einer Finissage am Sonntag, den 29. Oktober 2023. Die Ausstellung kann – außer an den Terminen der offenen Kirche in Stephanus – häufig an weiteren Terminen besichtigt werden. Die Tür steht dann offen. Außerdem gibt es ein reichhaltiges Begleitprogramm. Ausnahmsweise legen wir dieses als Anhang bei. Alle Termine des kulturellen Rahmenprogramms finden sich auch hier: <https://www.kirche-an-der-panke.de/2023/08/ausstellung-hohelied-der-liebe/> Erfreut sind wir von der Zusammenarbeit des Soldiner Kiez e.V. mit dem Kirchbauverein und der Evangelischen Kirchengemeinde an der Panke.

Das Musikprogramm zur Hohelied-Ausstellung hat unser Vorstandskollege Stefan Höppe zusammengestellt. Er war es auch, der zusammen mit der Vereinsfreundin Birgit Bogner vor nunmehr 10 Jahren den Panke Parcours ins Leben rief. Dieser findet nun am Samstag, den 2. September von 14.00 bis 22.00 Uhr zwischen dem Panke-Haus in der [Soldiner Str. 76](#) und dem Amtsgericht Wedding statt. Natürlich können wir hier nicht auflisten, was da alles an den zehn Stationen geboten wird, sondern verweisen einfach auf die entsprechende Website: <https://www.pankeparcours.de/> Hier das gesamte Programm mit Zeitangaben: <https://www.pankeparcours.de/timetable-2023/>, hier der Lageplan: <https://www.pankeparcours.de/lageplan/> Wie üblich wurde die Finanzierung im letzten Moment gewährt. Wir beglückwünschen die spurtende Annette Wolter von Georg & Georg zu dem ansprechenden Programm. Uns sind auch die schönen Plakate an einigen Litfaßsäulen im Kiez aufgefallen.

Bei dem üblichen September-Marathon können wir auch bei der Umweltwoche im Soldiner Kiez und im Badstraßenkiez vom Freitag, den 1. September bis zum Sonntag, den 10. September 2023 nur auf die Website verweisen: <https://umwelt-im-quartier.de/> Von den umweltbezogenen Veranstaltungen sei nur das Abschlussfest mit Kieztafel in der „Wilden 17“, [Böttgerstr. 17](#), hervorgehoben. In das Urban Gardening Gelände bringen die Nachbar:innen bis 13.00 Uhr die Spezialitäten ihrer Heimat, um sie dann gemeinsam zu verzehren. Anschließend gibt es ein Konzert. Die „Wilde 17“ ist eine AG des Soldiner Kiez e.V. Außerdem hat sich unser in Gründung befindliche Nachbarverein aus dem Badstraßenkiez ins Zeug gelegt.

Schon nach den größten Mühen trifft sich der Soldiner Kiez e.V. am Mittwoch, den 13. September, um 19.00 Uhr im Hotel Big Mama, [Koloniestraße 24](#), 2. Hinterhof, zu unserem Kiezpalaver. Janusköpfig schauen wir zurück und nach vorn. Neue Gesichter sind gern gesehen.

Ansonsten gibt's Info auf der Website: <https://soldinerkiezverein.de/>

Dort findet sich auf der Startseite eine Linksammlung zu unserem Jubiläumsfilm, einer Stellungnahme zur Bürgerbeteiligung und einem Verweis auf ein Interview mit mir in meiner Rolle als Gesellschaftstheoretiker im Weddingweiser. Außerdem schulde ich Ihnen und Euch dieser Tage noch einen kleinen Bericht über unseren sommerlichen Vereinsausflug nach Buckow.

Unsere Kiezhistorikerin Diana Schaal nutzt das hoffentlich milde Septemberwetter für zwei Führungen. Am Samstag, den 2. September, geht sie rund um den Brunnenplatz. Der historische Rundgang beginnt um 13.00 Uhr an der Ecke [Thurneysserstraße/Gropiusstraße](#) und endet um 14.00 Uhr rechtzeitig zum Beginn des Musikprogramms des Panke Parcours.

Am darauffolgenden Samstag, den 9. September, startet um 14.00 Uhr vor dem Panke-Haus, [Soldiner Str. 76](#), eine Führung zu den Stolpersteinen im Soldiner Kiez. Infos auf ihrer Website: <https://www.schoene-kiezmomente.de/>

Darüber hinaus hält Diana im Rahmenprogramm der Hohelied-Ausstellung am Freitag, den 15. September, um 19.00 Uhr in der Stephanuskirche einen Vortrag über die Beginen, eine Frauengemeinschaft im Mittelalter: <https://www.gratis-in-berlin.de/kalender/item/2062084-die-beginen>

Das Müll Museum Soldiner Kiez, [Prinzenallee 39-40](#), hat sein Projektende erreicht und schließt die Pforten. Es können aber noch Workshops unter muellmuseumsoldinerkiez@gmail.com vereinbart werden. Außerdem zeigt das Team eine Ausstellung im „Made in Wedding“, [Koloniestraße 120](#). Am Freitag, den 15. September, 18.00 Uhr startet die Vernissage.

Im Moschee- und Kulturverein „Interkulturelles Zentrum für Dialog und Bildung“ (IZDB), [Drontheimer Str. 32 A](#), finden bis zum Jahresende monatlich interreligiöse Gespräche statt. Neben einem Iman diskutiert ein Vertreter eines anderen Glaubens. Am Samstag, den 23. September, um 17.00 Uhr geht es um „Rituale und Praktiken innerhalb von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften“. Der Ansatz ist offen. Die Gäste sollen ihre Sichtweisen und Bedürfnisse einbringen.

Zum Datenschutz: Wer aus unserem Verteiler gelöscht werden möchte, den:die bitte ich, das uns das zu schreiben. Entweder an thomas.kilian66@gmail.com oder an soldinerkiez@gmail.com. Außerdem erteilen wir Auskunft über Ihre gespeicherten Daten. Wir benutzen die Daten nur für unsere Rundsendungen. Im Moment verwenden wir für unsere Mailings ein Google-Konto. Damit hat der Konzern Zugriff auf die Adressen. Die Prüfung von Alternativen hat bisher keine bessere Lösung ergeben. Entweder waren die Daten ebenfalls nicht sicher, oder die Übertragung unserer Daten in das neue System nicht automatisch möglich, oder das Angebot war unverhältnismäßig teuer. Wir verbleiben also bei der bisherigen Lösung, freuen uns aber über Hinweise unserer Abonent:innen an die oben genannten Adressen.

Viele Grüße

Thomas Kilian
Soldiner Kiez e.V.